



Report

der Pfarre Altstadt

Ausgabe Oktober | November 2013



Tritt ein! – Herzlich willkommen!



Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Es ist eine besondere Erfahrung: Wenn wir irgendwohin kommen und dann spüren dürfen: Da steht eine Tür offen, wir sind willkommen, jemand freut sich auf unseren Besuch. Dann treten wir ein, verbringen eine gute Zeit miteinander... Sicher dürftet ihr das auch schon oft erleben! Wenn ich so in unsere Pfarrgemeinde schaue, dann entdecke ich viele solcher „offenen Türen“.

Ja, stimmt, manche Türen sind auch geschlossen, manche wurden zugeknallt durch Streit, Unverständnis, Eigensinn, Gleichgültigkeit... aber ich möchte auf drei offene Türen schauen, sie können ja auch Ermutigung sein und anstiften...

Da sind offene Türen, weil viele Menschen sehr gastfreundlich sind. Jetzt bin ich drei Jahre bei euch als Pfarrer und durfte das selber schon oft erfahren. Danke dafür! Und immer wieder höre ich, wie jemandem geholfen wird, wie andere ein offenes Ohr, ein offenes Herz für ihre Mitmenschen haben, ihnen die Tür öffnen und Verständnis, Zeit, Vergebung und Hilfe schenken! Auch die Tür zum Pfarrhaus steht offen. Oft kommen Menschen mit den verschiedensten Anliegen. Die vielen Gespräche und Begegnungen sind ein Geschenk. Gastfreundschaft wird auch im neuen Pfarrzentrum groß geschrieben. Es wird sehr gut angenommen und ermöglicht vielen Menschen, die eintreten gute und stärkende Begegnungen! Danke allen, die dazu ihren Beitrag geleistet haben und leisten!

Dann sehe ich die Tür zu Gott offen stehen! Beim Kirchweihfest hat unser Festprediger Dr. Hans Fink ein Gottes- und Jesus- und Kirchenbild aufgezeigt, das das II. Vatikanische Konzil schon vor 50 Jahren neu entdeckt hat. Er hat unter anderem darauf hingewiesen, dass das Gottesbild Jesu in der Religionsgeschichte revolutionär ist. Er nennt Gott „Abba“ – „Papa“! Damit überwindet Jesus für uns die Gottesangst! Gott ist wie ein guter Vater, der sich um uns Menschen kümmert und sorgt, bei dem wir immer eine offene Tür finden, der uns einlädt, mit ihm das Leben zu leben!

Wie das Konzil die Türen und Fenster der Kirche zur Welt öffnen wollte, ist auch in der Wanderausstellung ersichtlich, die in diesen Wochen auf dem Kirchplatz aufgestellt ist. Das war auch Thema bei unserem Erzähl- und Begegnungsabend im PZ (siehe Seite 7)

Und noch eine dritte Türe möchte ich nennen: Die Türe zu unserer Pfarrkirche steht euch offen. Hier sind alle eingeladen und willkommen, die mit anderen Christinnen und Christen zusammen unseren Glauben feiern wollen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene – Suchende, Zweifelnde und Glaubende, Trauernde und Fröhliche, Gescheiterte und Glückliche... Es ist ein Geschenk unseres Glaubens, dass wir ihn teilen dürfen. Wir wollen ihn miteinander in unseren Gottesdiensten lebendig halten! So kann unser Glaube seine Kraft entfalten und wird uns im Leben tragen, eine gute Richtung angeben. Die offenen Türen unserer Pfarrkirche erinnern mich an das Wort Jesu: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Joh 10,9) Darum gilt hier für Jung und Alt: Tritt ein! Herzlich willkommen!

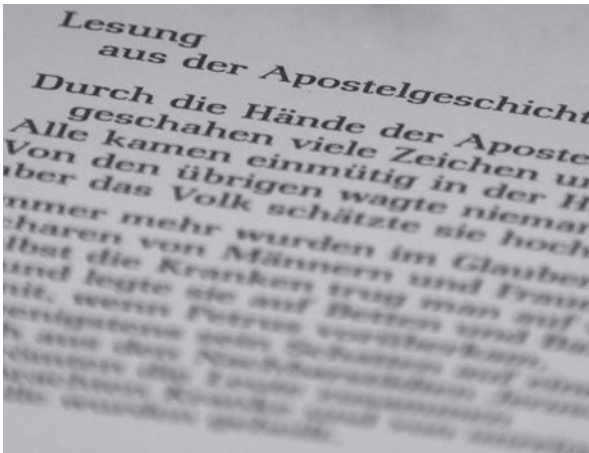
Ich wünsche uns allen in diesem neuen Schul- und Arbeitsjahr viele gute Begegnungen durch offene Türen! Gott segne euch!

Euer Pfarrer
Ronald Stefani

Der Pfarrgemeinderat hat sich das Jahr des Glaubens zum Anlass genommen, hier in Altstadt eine ganz besondere Türe zu öffnen. Sie möchte Denkanstöße für das eigene Glaubensleben geben oder ganz einfach zum Verweilen und Lesen einladen. Dabei wird sie eine "Reise" durch das Dorf antreten. Jeder einzelne ist herzlich eingeladen, durch diese Tür einzutreten -- wer weiß, vielleicht steht sie ja bald ganz in **deiner** Nähe!?

Für den Pfarrgemeinderat
Cornelia Malin

„Altastädtnr Apostelgeschichte“



Einige haben sie schon eingereicht – wir laden noch einmal ein, die Apostelgeschichte der Bibel im Heute fortzusetzen und die „Altastädtnr Apostelgeschichte“ mitzuschreiben!

Denkt über euren Glauben an Jesus Christus nach!

Schreibt auf, was er euch bedeutet! Schreibt, was ihr erlebt habt:

- auf dem eigenen Glaubensweg an Positivem, Unvergesslichem, auch von Schwierigkeiten und Zweifeln;
- wie ihr zum Glauben gekommen seid, wie ihr ihn selber weitergegeben habt, wie ihr auf dem Weg seid, wann und wie die eigene Entscheidung für Gott, für Jesus Christus, für die Kirche gefallen ist;
- von einer Taufe, einer Firmung, der Erstkommunion, der Hochzeit, einer Beerdigung, der sonntäglichen Eucharistiefeier und anderen Gottesdiensten, dem Gebet, dem Lesen in der Bibel;
- von Begegnungen mit Jesus Christus und / oder mit ChristInnen, die Spuren hinterlassen haben...

- ⇒ Bitte den Beitrag auf Papier im A4-Format mit 2 cm Rand (alle Seiten) schreiben.
- ⇒ Den Text im Briefkasten in der Kirche (beim Aufgang zur Empore) oder im Pfarrhof abgeben oder an ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at mailen.
- ⇒ Schön, wenn der Name dabei steht. Es genügen aber auch Angaben wie Alter oder Geschlecht.

Die besten Geschichten schreibt das Leben! – Das Leben von Menschen, die sich vom Geheimnis Gottes berührt und angesprochen wissen. Damit sind keine „großartigen Wundergeschichten“ gemeint. Es werden einfache, vielleicht auch wenige Worte sein. Vor allem aber Zeugnisse von unserem Glauben an Jesus Christus und was dieser Glaube auch heute bewegt.

Pfarrer Ronald Stefani und der Pfarrgemeinderat

Zentrale Konzilstexte – quergelesen

In den vier Sitzungsperioden des II. Vatikanischen Konzils vom 11. Oktober 1962 bis zum 8. Dezember 1965 erarbeiteten die Konzilsväter 16 Dokumente: vier Konstitutionen, neun Dekrete und drei Erklärungen. Schlüsseldokumente sind dabei die Konstitutionen.



Hier der letzte Teil der Lesereihe „Zentrale Konzilstexte – quergelesen“:

Das Dekret "Unitatis redintegratio" (1964) gilt als Meilenstein der ökumenischen Dialogbereitschaft der römischen Kirche. In einer gemeinsamen Erklärung am vorletzten Tag des Konzils heben Papst Paul VI. und der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel, Athenagoras, die 1054 von ihren Vorgängern sanktionierte gegenseitige Exkommunikation auf. Das Dekret begründet den Dialog mit den christlichen Konfessionen mit dem Ziel der Einheit der Kirche.

Die Erklärung "Dignitatis humanae" (1965) über die Religionsfreiheit verweist auf die unverbrüchliche Menschenwürde jedes Einzelnen und spricht allen Menschen das bürgerliche Recht zu, ihre Religion frei nach dem eigenen Gewissen zu wählen. Gleichwohl betont das Konzil die Überzeugung, dass die "einzig wahre Religion" verwirklicht sei "in der katholischen, apostolischen Kirche".

Bischofsamt: Im Dekret "Christus Dominus" (1965) über das bischöfliche Hirtenamt in der Kirche stärkt das Konzil die Lehr- und Leitungsfunktion des Bischofs in seiner Diözese gegenüber der römischen Kirchenzentrale und dem aufkommenden Instrument der nationalen Bischofskonferenzen. Die Betonung der bischöflichen Kollegialität schafft ein Gegengewicht zur Definition des päpstlichen Primats beim Ersten Vatikanum (1870/71). Zugleich wertet das Konzil in dem Dokument die Stellung der Laien gegenüber den Priestern und Bischöfen auf.



Textquelle, weitere Texte und Informationen unter www.jahrdesglaubens.at

Neues aus der Kommunionvorbereitung



Heidi Fehr im Einsatz

In den vergangenen Jahren hat **Heidi Fehr** mit viel Engagement, Phantasie und Organisationstalent unsere Erstkommunionteams geleitet und die Erstkommunikanten zusammen mit den Eltern und der Religionslehrerin auf die Feier und den Empfang der Eucharistie vorbereitet. – Vielen Dank, liebe Heidi, für deinen Einsatz in der Kommunionvorbereitung!

Petra Bargetz hat nun die Leitung der Erstkommunionteams übernommen. Ich danke dir, liebe Petra, dass du diese wichtige Aufgabe übernommen hast und wünsche dir dafür viel Freude und Kraft und Segen!

Neues aus der Firmvorbereitung

Ab heuer wird es ein fixes Firmteam geben, das sich mit mir zusammen in den nächsten Jahren um die Firmpastoral kümmert. In den vergangenen Jahren war in den Firmteams, die von Müttern unserer Firmlinge gebildet wurden (Väter waren leider nie dabei), immer wieder ein sehr starker Wechsel. Mir ist es ein Anliegen, die Firmpastoral auch ein wenig weiterzuentwickeln, was nur geht, wenn im Firmteam auch eine gewisse Kontinuität gegeben ist. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Simon und Sintja Linseder, Heidi Fehr, Petra Ess-Scharf, Philipp Rheinberger und Miriam Seeger, die das neue Firmteam für die nächsten Jahre bilden!

Anmeldung zur Firmvorbereitung

In den kommenden Tagen werden die Briefe mit der Anmeldung zur Firmvorbereitung versendet. Wer keinen Brief bekommt und dennoch gefirmt werden möchte, soll sich bitte im Pfarrbüro melden!

Pfarrer Ronald Stefani

Offene Fenster und Türen? Das II. Vatikanische Konzil und was es bewegt (hat).



Zu einem Begegnungsabend der besonderen Art luden der PGR Altstadt und das Katholische Bildungswerk im Zeichen des „Jahr des Glaubens“ am 12. September ins Pfarrzentrum Altstadt. Der Abend war geprägt von ganz persönlichen Erfahrungen der Zeitzeugen um diese Zeit

des Aufbruchs und Umbruchs in der Kirche.

Als Gäste durften Sr. Ermelinde Kräutler als Zeitzeugin und Pastoralamtsleiter Dr. Walter Schmolly begrüßt werden. Mag. Herbert Nußbaumer führte gekonnt durch diesen beeindruckenden Themenabend, der sich mit der Zeit vor, während und nach dem Konzil beschäftigte. Albert Ess, Elisabeth Koch, Brigitte Schlattinger und Albert Walser bereicherten als Altstädter Zeitzeugen diesen Abend. Auch die Zuhörer waren eingeladen, von ihren Eindrücken zu berichten.

Mit dem Konzil hat sich in der Kirche sehr vieles verändert und zum Positiven entwickelt. So waren eine Abkehr von der Gottesangst, die Liturgie, die Frage der Religionsfreiheit, der Umgang mit anderen Religionen, die Rolle der Laien und das kirchliche Leben am Ort Themen des Abends. Papst Johannes XXIII. war in gewisser Hinsicht auch ein Prophet, der bei der Konzilseröffnung von einer neuen Ordnung sprach, in die die Menschheit eintritt. Die Veränderungen in der Gesellschaft verändern auch das Leben in der Kirche und sie stellt sie vor viele Herausforderungen.

Wir dürfen gespannt sein, was diese Entwicklung noch alles mit sich bringt und wie die Entdeckungen und Beschlüsse des Konzils im Sinne des „Aggiornamento“ auch weiterhin umgesetzt werden können.

Den ganzen Bericht können Sie im Kirchenblatt und auf unserer Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at nachlesen.

Miriam Seeger

„Befiehl dem Herrn deinen Weg ... er wird es fügen“



Am Freitag, dem 13. September trafen sich 24 Männer aus unserer Pfarre zur zweiten Männerwallfahrt. Mit dem Kreuz voran gingen wir vom Kirchplatz in Richtung Rankweil.

Beim Wegkreuz im Loger und bei einem Brunnen in Rankweil machten wir Station, beschäftigten uns mit Gedanken zum Thema „auf dem Weg sein“ und pilgerten betend und den letzten Abschnitt in Stille bis zur Basilika in Rankweil. Dort fand die Wallfahrt ihren Höhepunkt in der Eucharistiefeier.

Im Anschluss kehrten wir im Gasthof Sternen ein, wo wir den Abend gemütlich, mit guten und auch intensiven Gesprächen ausklingen ließen.

Wir waren uns alle einig, dass eine Männerwallfahrt zum festen Bestandteil unseres pfarrlichen Lebens werden soll und so freuen wir uns bereits auf die Wallfahrt im nächsten Jahr.

Helfried Walser und
Andreas Jäger

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Dezember/Jänner: 10. November 2013)

Im Gespräch mit unserem Kinderliturgiekreis



„Doch Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich“. (Mt 19,14)

Wenn die Kleinen ganz groß mitfeiern, wenn sie uns das Evangelium durch ihre Augen betrachten lassen, wenn Kinderstimmen durch den Kirchenraum hallen, dann ist wieder Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Altstadt. Petra Bargetz, Ulrike Kadoff, Barbara Kofler, Marion Martin, Claudia Müller und Vera

Walser bilden den Kinderliturgiekreis (KiLiK), der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Gottesdienste mit Kindern und für Kinder zu gestalten.

Anfang 2011 kam die Idee auf und wurde dann sehr rasch durch das engagierte Team umgesetzt, das seither beinahe monatlich einen ganz besonderen Gottesdienst auf die Beine stellt. Das Evangelium des Sonntags wird aus der Kinderbibel aufgearbeitet und ein Motto festgelegt, das sich vom Kyrie, über die spielerische Darstellung des Evangeliums bis zu den Fürbitten durchzieht. Auch musikalisch bietet ein Familiengottesdienst viel Abwechslung, durch einen Chor, durch eine für diesen Anlass zusammengefundene „Band“, und immer mit Liedern, die rhythmisch und textlich insbesondere die Kleinen ansprechen. Wesentlicher Bestandteil ist auch der Gabengang, der von den Kindern mit Kerzen begleitet wird. Im Advent sind es auch die Kleinen, die durch ihr Mitwirken an jedem Sonntagsgottesdienst, diese Zeit zu einer ganz besonderen Zeit machen. Alle Volksschulkinder haben vorab die Möglichkeit sich für die Mitgestaltung zu melden und werden somit ganz konkret in die Messfeier eingebunden. Und es ist an den Kindergesichtern abzulesen, dass sie mit Freude, Spaß, Engagement, viel Herz, aber auch mit Ernst bei der Sache dabei sind.

Der KiLiK würde sich freuen, wenn zukünftig noch mehr Kinder sich von der Begeisterung anstecken lassen und bei der Gestaltung eines Familiengottesdienstes mitwirken und wenn noch mehr Familien das Angebot nutzen und gemeinsam mitfeiern.

Also, sei auch du dabei!

Wenn du in die Volksschule gehst und Lust hast bei uns mitzumachen, dann melde dich bei Petra Bargetz (p.bargetz@gmx.at oder 0664/75 10 94 62).

Wir nehmen deinen Kontakt auf und melden uns bei dir vor den Familienmessen, ob du Zeit hast mitzumachen. Wir freuen uns auf dich!

Die Termine der Familiengottesdienste finden Sie zukünftig auch immer auf www.pfarre-altenstadt.at.

Wir gratulieren dem KiLiK zu ihrer tollen Arbeit, ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und wir freuen uns bereits auf die kommenden Gottesdienste! Ein Dank gilt Petra Bargetz, die uns für diesen Text Rede und Antwort stand.

Für das Team Öffentlichkeitsarbeit
Miriam Seeger

Zu meinem Priesterjubiläum sind mir von Euch so viele Zeichen der Verbundenheit geschenkt worden, dass ich ganz überrascht war. Es hat mich sehr berührt. Ich danke Euch allen, die Ihr an mich gedacht habt. Ich werde es auch meinerseits gerne und immer wieder tun.

Euer ehemaliger Pfarrer



Neues von unseren MinistrantInnen



Zurzeit sind es 71 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die den wichtigen Dienst als Ministranten in unserer Pfarre leisten.

Vor den Sommerferien wurden Cedric Strolz, Hannah Bargetz, Julia Frisch Lara-Shirin Bachmann, Leon Enz, Mattea Burtscher,

Mona Braun, Noah Matt, Sophia Lampert, Timo Fehr, Theresa Kadoff, Theresa Walser und auch Lukas Kadoff (der schon älter ist und seit Oktober 2012 ministriert) offiziell in den Ministrantendienst aufgenommen.

Jetzt nach den Ferien starten unsere acht GruppenleiterInnen mit sechs Gruppen auch wieder mit den Ministrantenstunden im neuen PZ.

Ich freue mich über unsere Ministranten, die jüngeren und älteren, die eine große Bereicherung für unsere Gottesdienste sind und die in der Liturgie einen wichtigen Dienst haben! Was wären unsere Gottesdienste an den Sonn-, Feier- und Werktagen ohne die Minis!

Euch „Minis und Maxis“ wünsche ich weiterhin viel Freude an eurem Dienst und danke euch für eure verlässlichen Einsätze!

Euer Pfarrer Ronald

PS: Fotos und Berichte vom MiniLager im PZ und dem Ministrantenausflug sind auf der Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at zu sehen!



Abenteuer – Glaube – Multikulti

Am 24. Oktober, um 20.00 Uhr, im Pfarrzentrum erzähle ich euch von meinen dreieinhalb Wochen in Brasilien und dem Weltjugendtag mit Papst Franziskus in Rio de Janeiro.

Auf euer Kommen freut sich

Sarah Walser



Vorankündigung der Pilgerreise

Die Pfarre Altenstadt lädt vom 25.08.2014 – 03.09.2014 zu einer gemeinsamen Reise nach Israel ein. Begleitet wird die Reisegruppe von Pfarrer Ronald Stefani und Pfarrer Hubert Lenz. Dies ist sicher eine einmalige Chance für Altenstadt und unsere Pfarrgemeinde, gemeinsam als Christen ins Heilige Land zu pilgern. Weitere Informationen zu dieser Reise erfahren Sie im Dezember-Report.

Eva und Sarah Walser

Betreuung des Priestergrabes

Viele Jahre hat das Ehepaar Herta und Franz Hammerl das Priestergrab auf unserem Friedhof liebevoll betreut und vor allem den Blumenschmuck organisiert. Nun hat diese Aufgabe Frau Margaretha Pitzl vom „Altastädter Bluama Lädile“ übernommen!

Ein herzliches Vergelt's Gott an das Ehepaar Hammerl für ihren treuen Dienst und an Frau Pitzl für die Bereitschaft, diese Aufgabe in Zukunft zu übernehmen.

Neue Bäume auf dem Friedhof

Der Pfarrkirchenrat informiert, dass die beiden Robinien, welche zwischen dem alten und neuen Teil des Friedhofes stehen, leider gefällt werden müssen. Nach eingehenden Untersuchungen durch ein Expertenteam wurde festgestellt, dass die Bäume an fortgeschrittener Stamm- und Wurzelfäule erkrankt sind. Da die Stand- und Bruchsicherheit der Bäume nicht mehr gewährleistet werden kann, wurde eine sofortige Rodung empfohlen.

Als Ersatz werden an gleicher Stelle zwei neue Rotbuchen gepflanzt.

Der Pfarrkirchenrat



Allgemeine Gottesdienstzeiten:

*Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:
19.00 Uhr /Winterzeit 18.00 Uhr (VA), 09.30 Uhr*

An Werktagen

- Mo 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche (Winterzeit)
- Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche
- Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche
- Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche (Winterzeit)

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Montag - Freitag von 08.00 - 11.00 Uhr

Vorverlegung der Sonntag-Vorabendmesse während der Winterzeit

Mit Samstag, den 2. November 2013 beginnt die Eucharistiefeier am Samstagabend bereits um 18.00 Uhr!

Gottesdienste

<p>27. Sonntag im Jahreskreis 5./6. Oktober Erntedankfest</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Geistreich-Chor und Schülern der Volksschule; anschl. Verkauf von Erntegaben für einen guten Zweck. 14.00 Uhr Tauffeier Hab 1,2-3;2,2-4; 2Tim 1, 6-8.13-14; Lk 17, 5-10</p>
<p>Montag 7. Oktober Rosenkranzfest</p>	<p>19.30 Uhr Eucharistiefeier, Festgottesdienst in der Klosterkirche, mitgestaltet vom Geistreich-Chor; anschl. Agape im Kloster</p>
<p>28. Sonntag im Jahreskreis 12./13. Oktober</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr 2Kön 5, 14-17; 2Tim 2, 8-13; Lk 17, 11-19 Das Opfer ist für unser PZ</p>
<p>29. Sonntag im Jahreskreis 19./20. Oktober Weltmissionssonntag</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr 09.30 Uhr Ex 17, 8-13; 2Tim 3, 14 – 4,2; Lk 18, 1-8 Das Opfer kommt den ärmsten Diözesen in den Ländern des Südens zugute.</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis 26./27. Oktober</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Sir 35, 15b-17.20-22a; 2Tim 4,6-8.16-18; Lk 18, 9-14</p>
<p>Mittwoch 30. Oktober</p>	<p>19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Oktober der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für unser PZ.</p>

<p>Alleerheiligen 31. Oktober/1. November Donnerstag/Freitag</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr, mitgestaltet vom Kirchenchor 13.30 Uhr Totengedenken mit Wortgottesfeier – Prozession durch den Friedhof – Abschluss beim Priestergrab Offb 7, 2-4.9-14; 1Joh 3, 1-3; Mt 5,1-12a</p>
<p>Allerseelen/31. Sonntag im Jahreskreis Seelenonntag 2./3. November</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit namentlichem Gedenken für die Verstorbenen seit einem Jahr, 09.30 Uhr Gebet um Frieden beim Denkmal für die Opfer der Kriege, mitgestaltet von den Altenstädter Ortsvereinen, anschl. Eucharistiefeier. Weish 11, 22-12,2; 2Thess 1, 11-2,2; Lk 19, 1-10 14.00 Uhr Tauffeier</p>
<p>32. Sonntag im Jahreskreis 9./10. November</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis. Anschl. ist das Pfarrkaffee im PZ geöffnet. Das Opfer ist für unser PZ 2Makk 7, 1-2.7a.9-14; 2Thess 2, 16-3,5; Lk 20, 27-38</p>
<p>Hl. Martin Montag 11. November</p>	<p>19.00 Uhr Lichterprozession von der Pfarrkirche zur St. Martinskapelle, dort Eucharistiefeier</p>
<p>33. Sonntag im Jahreskreis 16./17. November</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 09.30 Uhr Mal 3, 19-20b; 2Thess 3,7-12; Lk 21, 5-19</p>
<p>Letzter Sonntag im Jahreskreis Christkönigs Sonntag 23./24. November</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00, 09.30 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor. Ab 10.30 Uhr Basar zugunsten von Pater Sporschill im PZ 2Sam 5, 1-3; Kol 1, 12-20; Lk 23, 35-43</p>
<p>Mittwoch 27. November</p>	<p>19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat November der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für das PZ</p>
<p>1. Adventsonntag 30. November/1. Dezember</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Lichtfeier, mitgestaltet vom Geistreich-Chor; 09.30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet von unserem Kinderliturgiekreis. Die mitgebrachten Adventkränze werden in allen Eucharistiefeiern gesegnet. Jes 2,1-5; Röm 13,11-14a; Mt 24,37-44 14.00 Uhr Tauffeier</p>
<p>Dienstag 3. Dezember</p>	<p>06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche mit anschl. Frühstück im PZ. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt.</p>
<p>Freitag 6. Dezember</p>	<p>06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt.</p>
<p>2. Adventsonntag Maria Erwählung 7./8. Dezember</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Lichtfeier, 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit unserem Kinderliturgiekreis Jes 11,1-10; Röm 15,4-9; Mt 3,1-12 Das Opfer ist für unser PZ</p>

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 6. Oktober um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 2. Oktober, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 3. November, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 30. Oktober, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 1. Dezember, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 27. November, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind auch in jeder Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Lisa - der Eltern Cornelia und Dominik Riedl,
Franz-Josef-Schreiberweg 24;

Emilia - der Eltern Sophia Wucherer und Manuel Berchtel,
Gartenstraße 7, Levis;

Ryan Orlando - der Eltern Sandra Hallitsch und René Kaufmann,
Blütenweg 9;

Elias - der Eltern Bianca und Bernhard Längle,
Kaiserstraße 48b;

Anna Bianca - der Eltern Jasmin und Stefan Matt,
Blütenweg 7a;

Melissa Christina - der Eltern Miriam und Christian Scharf,
Susergasse 14;

Sophia Marie und Juli Linea - der Eltern Christina Mayer
und Ing. Peter Hager, Beim Mühlbach 4;



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Theresa und Johannes Schreiber, Bruderhofstraße 22a

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten:

Ida und Andreas Berchtold, Herrenhofgasse 5

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Oktober** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 30. Oktober**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Oktober

Anton Wüstner, Muntlix	+ 01.10.2008
Herbert Gmainer, Gisingen	+ 03.10.2008
Josefine Maikisch, Josef Haltmeier-Gasse 7	+ 27.10.2008
Maria Leitner, Luegerstraße 7	+ 09.10.2009
Pauline Pietruszka, Juxweg 13a	+ 13.10.2009
Maria Sabina Böckle, Reichsstraße 30	+ 20.10.2009
Lydia Wanker, Wasenweg 23	+ 13.10.2010
Josef Fulterer, Blütenweg 10	+ 14.10.2010
Hildegard Frank, Luegerstraße 29	+ 31.10.2010
Silvano Friedrichs, Wien	+ 11.10.2011
Hilda Scheidbach, Rankweil	+ 14.10.2011
Edeltraud Kühne, Naflastrasse 22	+ 04.10.2012
Johann Ess, Kirchgasse 15	+ 26.10.2012

Den allgemeinen Jahrtag für die **im November** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 27. November**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

November

Maria Luise Tabernigg, Graz	+ 05.11.2008
Hildegard Ess, Naflastrasse 64	+ 06.11.2008
Walter Purkart, Wocherweg 5	+ 18.11.2008
Gabriele Guem, Feldkreuzweg 27a	+ 29.11.2008
Adolf Lins, Susergasse 7	+ 29.11.2008
Ilse Patriarca, Dornbirn	+ 03.11.2009
Bernhard Scherer, Im Nägeler 52	+ 20.11.2009
Hermann Zimmermann, Feldkreuzweg 27a	+ 22.11.2009
Olga Schreiber, Naflastr. 15	+ 14.11.2010
Ing. Hugo Riedmann, Herrenhofgasse 11	+ 20.11.2010
Horst Redl, Rankweil	+ 02.11.2011
Berta Gehrman, Josef Herburgerstraße 15	+ 06.11.2012
Ida Ess, In der Grütza 3	+ 20.11.2012



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Anton Gorbach, Heimatweg 5	Jahrgang 1934
Kurt Mayer, Klosterstraße 1	Jahrgang 1941
Olga Böckle, Reichsstraße 53	Jahrgang 1923
Hilde Strasser, Herrenhofgasse 8	Jahrgang 1930
Alwin Sutterlütti, Leusbündtweg 5	Jahrgang 1924
Karl Wieser, Lehenhofstraße 26	Jahrgang 1928
Aloisia Breuss, Lehenhofstraße 17	Jahrgang 1915
Elsa Bertsch, Feldkreuzweg 27a	Jahrgang 1923
Hubert Berchtold, Göfis	Jahrgang 1960
Burtscher Maria, Klösterle	Jahrgang 1965

Oktoberrosenkranz in der St. Martinskapelle

Wir beten in den Anliegen unserer Zeit den Rosenkranz am Montag, Dienstag und Freitag jeweils um 19.00 Uhr in der St. Martinskapelle. Zu diesem gemeinsamen Beten sind alle herzlich eingeladen!

Rorate

Im Advent feiern wir wieder dienstags und freitags frühmorgens Rorate.

Bei den Roratemessen kann auch für Verstorbene ein namentliches Gedenken in den Fürbitten eingelegt werden. Wir bitten dies im Pfarrbüro bis spätestens **10. November** zu melden!

Nikolausanmeldung

Anmeldeformulare sind ab 1. November im Schriftenstand der Pfarrkirche und im Pfarrbüro, sowie als Download auf unserer Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at erhältlich.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 20. November
Für das Nikolaus-Team Hans Manahl



Sternsingeraktion

Unser 1. Treffen für die Dreikönigsaktion 2014 findet am 30.11.2013 um 10.00 Uhr im PZ statt. Anmeldungen bei Margit Matt (Tel. 0650/4146359) oder im Pfarrbüro (Tel. 72206). Genauere Informationen folgen.

Für das Sternsinger-Team
Margit Matt



“Im PZ - für's PZ“



Einladung zur Ausstellung „Bilder im PZ - für's PZ“

Zur Eröffnung der Bilderausstellung im PZ und für's PZ am Freitag, den 18. Oktober um 19.30 Uhr laden Altenstädter Künstler und Hobbykünstler gemeinsam mit dem Finanzausschuss herzlich ein.

17 Teilnehmer wollen ihre Kunstwerke der breiten Öffentlichkeit zeigen!

Zahlreiche Bilder werden u.a. auch zugunsten des neuen PZ zum Verkauf angeboten.

Die Vernissage findet unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold statt. Für die Moderation hat Frau Elisabeth Haschberger zugesagt.

Die Ausstellung ist weiters geöffnet am:

Samstag, den 19. Oktober von 15.00 bis 21.00 Uhr und
Sonntag, den 20. Oktober von 09.00 bis 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Finanzausschuss



Der GEISTreich-Chor lädt ein zum

1. Preisjassen im PZ für's PZ

Freitag, den 8. November 2013
um 19.00 Uhr (Saaleinlass um 18.30 Uhr)
im Pfarrzentrum Altenstadt

Nenngeld: € 15,--(incl. Jause)

Es winken tolle Preise!

Anmeldungen bis spätestens 31. Oktober 2013

im Pfarrbüro Tel. 72206 oder bei Veronika Jäger Tel. 70030.

Auf Wunsch werden sie vom GEISTreich-Chor-Taxi nach Hause gebracht.

Auf zahlreiche Jassbegeisterte freut sich

der GEISTreich-Chor!

Kirchenchor Altenstadt - Ausflug nach Landshut



Standesgemäß einen 2-tägigen Ausflug organisierte der Kirchenchor Altenstadt für seine aktiven Sänger/Innen und deren Angehörige und Ehrenmitglieder am Wochenende des 1. September 2013. Die Fahrt führte als 1. Ziel nach Freising in Bayern, wo auch das Mittagessen eingenommen

wurde. Freising ist bekannt als katholisches Studienzentrum, wo Papst Benedikt XVI. viele Jahre verbrachte und dort auch zum Priester geweiht worden ist. Besonders beeindruckend ist der prachtvolle Dom, der mit einer Führung besichtigt wurde. Als Hauptziel wurde am späten Nachmittag das Hotel Schönbrunn in Landshut erreicht, wo ein vorzügliches Abendessen angerichtet war. Mit Frohsinn, Heiterkeit und viel Gesang wurde der Abend bei bester Stimmung verbracht.

Der 2. Tag begann mit einem reichhaltigem Frühstücksbuffet und anschließend freiem Aufenthalt in Landshut. In der wunderschönen Altstadt befindet sich nicht nur (lt. Knaurs Kulturführer) die schönste Straße Deutschlands, mit dem Turm beim Stiftsmünster St. Martin (133 m) auch das höchste Backsteinbauwerk der Welt. Auf der Heimfahrt erfolgte noch eine Kaffeepause in Landsberg, ehe die bestens gelaunte Sängerschar pünktlich um 19:00 Uhr wieder in Altenstadt eintraf. Großen Dank und viel Lob erntete die Organisatorin des Ausfluges, Tafelmeisterin Ida Schatzmann mit Anhang und Dank auch an das Reisebüro Nachbaur mit Fahrer Thomas.

Bruno Schatzmann



Katholische Frauenrunde

Suche die kleinen Dinge,
die dem Leben Freude geben.
Konfuzius.

Seniorenachmittage

im Pfarrzentrum

am 8. Oktober um 14.30 Uhr

An diesem Nachmittag gewährt uns Lins Mode Rankweil einen Einblick in die aktuelle Herbst- und Wintermode. Freuen wir uns über einen unterhalt-samen Start nach der Sommerpause!

am 12. November um 14.30 Uhr

Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand. (Wilhelm Busch)

Die vielen schönen Seiten des Herbstes sollen bei diesem kleinen und fröhlichen Festle im Mittelpunkt stehen.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Frauenrunde und Pfarrer Ronald Stefani.



Katholische Frauenrunde

Frauenfrühstück

mit Magdalena Burtscher

im Pfarrzentrum am **13. Nov.** um **8.30 Uhr**

Nach dem gemeinsamen Frühstück möchten wir anhand der „neuen **Werke der Barmherzigkeit** aus Thüringen“ auch unseren Lebensalltag beleuchten und so unsere christliche Lebenskultur aus einem neuen Blickwinkel betrachten. Barmherzigkeit ist vielleicht ein altmodisches Wort, seine Bedeutung jedoch hochaktuell:

Du gehörst dazu – Ich höre dir zu – Ich rede gut über dich – Ich besuche dich – Ich gehe ein Stück mit dir ...

Anmeldung bis 11. Nov. bei Margarethe Mayer 78164. Unkostenbeitrag € 7,00

Einladung zum Adventkranzbinden

Termin: Mittwoch, 27.11.2013 von 14.00 - 18.00 Uhr

Ort: VS Altstadt

Mitzubringen: Rebschere, sämtliches Zubehör (Kranzreifen, Draht, Bänder, Kerzen sind gegen einen Kostenersatz auch erhältlich)

Unkostenbeitrag: EUR 2,-- pro fertigen Kranz

Tannenreisig steht zur Verfügung. Wir nehmen gerne noch frischen „Abfall“ vom Sträucherschnitt (z.B. Buxbaum, Eibe, Efeu, etc.) entgegen.

Kontaktadresse: Marion Martin, Kalkofa 1, 0664/1249744

Segnung der Adventkränze:

Samstag, den 30.11.2013 um 18.00 Uhr und am Sonntag, den 1.12.2013 um 9.30 Uhr (Familiengottesdienst)

Der Elternverein
der Volksschule Altstadt

WEIHNACHTS BASAR

zugunsten von Pater Sproschill
und den Straßenkindern in Rumänien

gestrickte Pullover, Socken und Schals in diversen Größen • bestickte
Nikolosäcke und Tischdecken • selbstgenähte Puppenbekleidung •
Dekoratives aus Draht, Filz und Holz • Kerzen • Kekse • Kuchen und Kaffee

10.30-17 Uhr
im PZ in Altstadt
24.11.13

Backen Sie gerne?

Würden Sie auch für unseren Adventbasar Krömle backen? Dann rufen Sie bitte so schnell wie möglich bei Frau Helga Schreiber, Tel. 0650/6455223, an.



MÄNNERCHOR ALTENSTADT

Seit nahezu 140 Jahren verschönert der Männerchor mit seinem Gesang bei diversen kirchlichen und weltlichen Anlässen das Rahmenprogramm und organisiert auch eigene Konzerte. Das sind Traditionen, welche die Bevölkerung nicht missen möchte.

Leider hat der Männerchor in den letzten Jahren akuten Nachwuchsmangel. Vor allem altersbedingt schied ein Großteil der Sänger aus, neue kommen jedoch keine hinzu. Die Situation ist bereits so schlecht, dass es – trotz Kooperation mit dem Liederkranz Gisingen – nicht mehr möglich ist, bei der Friedensfeier am Seelensonntag aktiv dabei zu sein; ebenso kann auch zu Weihnachten nur noch jedes zweite Jahr gesungen werden bzw. nur dann, wenn wir nicht die Mette gestalten müssen.

Um den traditionellen Männerchorgesang in Altenstadt weiterhin zu bewahren, appellieren wir daher auf diesem Wege an die männliche Bevölkerung von Altenstadt, den Männerchor mit ihrem Gesang zu verstärken.

Aus diesem Anlass gibt es am **Dienstag, den 15. Oktober, um 20.00 Uhr** einen Kontaktabend, bei welchem alle sangesfreudigen Männer eingeladen sind, in unserem Probelokal in der Kirchgasse 4 (Kellergeschoß des Kindergartens, Seiteneingang) unverbindlich vorbeizuschauen, um sich bei einem Getränk über den Männerchor und den Männerchorgesang zu informieren.

Auf zahlreiches Erscheinen würde sich die Vereinsleitung vom Männerchor jedenfalls sehr freuen!

<https://sites.google.com/site/maennerchoraltenstadt/>

Für den Männerchor
Klaus Schweigkofler

Zeit und Raum für trauernde Menschen



Trauer braucht Raum und Zeit – oft mehr als die nähere Umgebung verstehen kann. Trauer braucht auch Resonanz, sie will gesehen und wahrgenommen werden. Viele trauernde Menschen suchen deshalb das Gespräch, suchen nach Möglichkeiten, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein.

Dieses Bedürfnis sollen die Trauercafés tragen, die einmal monatlich in mehreren Gemeinden angeboten werden. Es ist ein offenes und unverbindliches Angebot für trauernde Menschen, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt und unabhängig von Alter und Konfession. Bei einem gemeinsamen Frühstück, beziehungsweise Nachmittagskaffee können sich in geschützter Atmosphäre Menschen treffen, denen das Gefühl der Trauer vertraut ist, mit denen sie über ihren Schmerz und die Veränderungen in ihrem Leben sprechen können. Dabei steht es jedem offen, sich aktiv am Gespräch zu beteiligen oder einfach nur da zu sein, zuzuhören und einen Kaffee zu trinken. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das Angebot in allen Regionen gerne angenommen wird.

Die Treffen werden von ehrenamtlichen TrauerbegleiterInnen von Hospiz Vorarlberg begleitet. Anmeldung ist keine erforderlich.

Nähere Informationen:

Hospiz Vorarlberg T: 05522-200-1100
E: hospiz.trauer@caritas.at www.hospiz-vorarlberg.at

Termine:

Pfarrhaus Feldkirch-Nofels

jeweils am Samstag den 14. September, 12. Oktober, 16. November, 14. Dezember 2013,

11. Jänner, 8. Februar, 8. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. August 2014, von 9.30 bis 11.30 Uhr

Katholisches Jugendheim Rankweil (vis a vis Bahnhof Rankweil)

jeweils am Freitag, 6. September, 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember 2013, 3. Jänner, 7. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai 2014, von 15 bis 17 Uhr



feuerwehr altenstadt

Oktoberfest
2013

Eintritt 3 Euro

Samstag, 5. Oktober
ab 19:00 Uhr
im Feuerwehr-Gerätehaus Altenstadt

Musikalische Unterhaltung
mit dem
Trio Partyfeuer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487

<http://www.feldkirch.at/buecherei>

buecherei.altenstadt@feldkirch.at

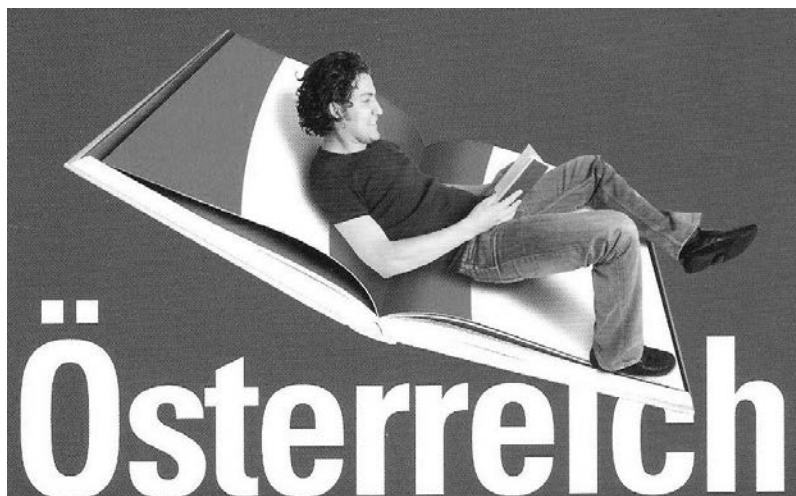
Montag 8.00 bis 10.00 Uhr

Montag 18.00 bis 19.30 Uhr

Dienstag 15.30 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr

Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



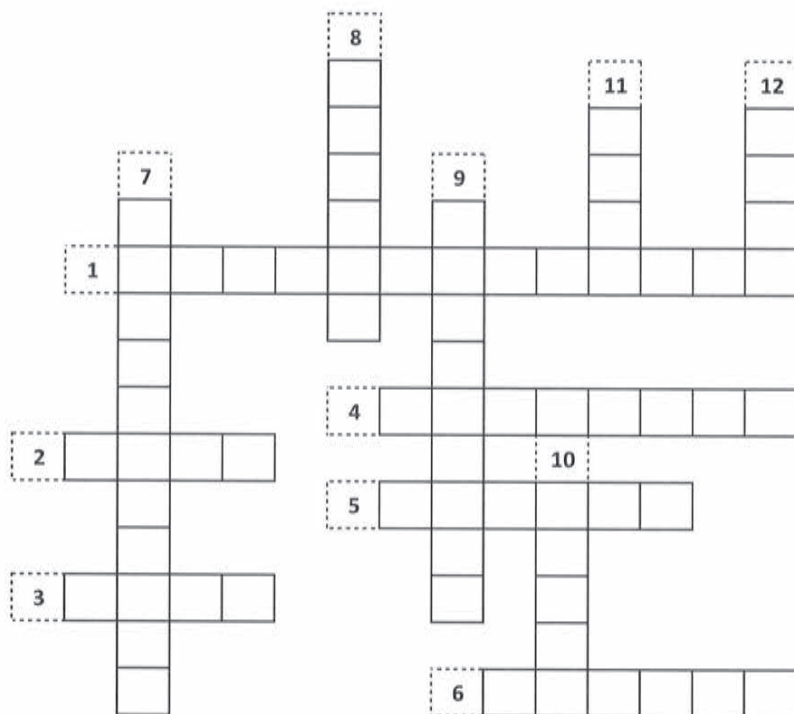
Österreich liest

Treffpunkt
Bibliothek

14.–20. Oktober 2013

**Dienstag,
15. Oktober,
15:30 - 18:00
Familien-
nachmittag
Wir freuen uns
auf zahlreichen
Besuch!**

Einladung

**Waagrecht:**

- 1 Das feiern wir am 6. Oktober 2013.
 2 In ihr wachsen die Pflanzen und sie gibt ihnen die Nährstoffe, die diese brauchen.
 3 Äpfel, Birnen und Bananen sind ...sorten.
 4 Daraus wird Mehl hergestellt.
 5 Wenn Pflanzen es nicht haben, vertrocknen sie.
 6 Frühling, Sommer, ... und Winter.

Senkrecht:

- 7 Werden sie getrocknet, nennt man sie Rosinen.
 8 Rosen, Tulpen und Margeriten sind
 9 Es wird aus Obst hergestellt und schmeckt toll mit Brot und Butter.
 10 Sie spendet Licht und Wärme.
 11 Obst wird geerntet wenn es ... ist.
 12 Es wird vom Bäcker hergestellt.

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. Oktober 2013 beim Pfarrbüro in den Briefkasten.

Unter allen Teilnehmern, die eine richtig und vollständig ausgefüllte Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

 Name

 Alter

 Adresse

 Telefonnummer

Mitanand für's PZ

Ansprechpersonen:

- **Bauausschuss:** Harald Ess, harald.ess@cable.vol.at, (05522) 75 280
- **Finanzausschuss:** Manfred Wehinger, manfredwehinger@aon.at, Tel. 0699 / 187 999 52
- **Pfarramt Altenstadt:** Pfarrer Mag. Ronald Stefani, ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at, (05522) 72 206



Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonten (auch als Dauerauftrag)
PZ - Pfarrzentrum Altenstadt 6800 Feldkirch-Altenstadt
Zweck: Spende Neubau PZ Altenstadt
Raiba Feldkirch – KtoNr: 20 37 760 Blz: 37422
Sparkasse Feldkirch – KtoNr: 31 00 915 721
Blz: 20604
- Kirchenopfer am 2. Sonntag im Monat, sowie beim allgemeinen Jahrtag
- Spendensäckchen können beim Kirchenopfer ganz gezielt für das neue PZ abgegeben werden.
- Gedenkspenden bei Todesfällen. Diese können auch in der Sakristei bei den Trauerfeierlichkeiten abgegeben werden.
- Spendensammlung an Stelle von Geschenken bei Geburtstagen, Jubiläen, Familienfeierlichkeiten... und weitere private Initiativen zugunsten des PZ
- Vereinsveranstaltungen zugunsten des PZ
- Unterstützung des Neubaus durch ortsansässige Firmen
- Beteiligung an weiteren Aktionen – Jede Idee und Initiative ist willkommen!